BAYERNLIGA SAISON 2023/24

HEIMSPIEL

AUSGABE 11

HEUTE ZU GAST IN ROTHENBURG

HC ERLANGEN III

WIR BEGRÜßEN EUCH!

HERZLICH WILLKOMMEN IN ROTHENBURG

Wir begrüßen ganz herzlich die Mannschaft des HC Erlangen III,
die Schiedsrichter der heutigen Partie sowie unsere Rothenburger Fans!

DAS HEUTIGE SPIEL WIRD GELEITET VON DEM

SCHIEDSRICHTERGESPANN

SIMON LUDWIG

NIKOLAS WOLF

Wir wünschen dem Spiel einen fairen und verletzungsfreien Verlauf.

ALLE HEIMSPIELE

LIVESTREAM VON HARO TV

Mit Ticketpreis von **3,- €**
könnt Ihr live dabei sein!

Jetzt unter
www.haro2000.de/haro-tv

Kundenberatung ist deine größte Stärke?

Für meinen REWE Markt in Wörnitz, Hammerstatt 5 suche ich:

Verkäufer (m/w/d) für die Frischetheke Metzgerei in Voll-/Teilzeit

Interesse? Dann zögere nicht
und schicke deine Bewerbung an:
REWE Markt, z. Hd. Herrn Stahl,
Hammerstatt 5, 91637 Wörnitz
oder per Email an:
dominik.stahl@rewe-kaufleute.com

REWE
Dominik Stahl
Dein Markt

GRUSSWORT VOM ABTEILUNGSLEITER

LIEBE HANDBALLFREUNDINNEN, LIEBE HANDBALLFREUNDE,

zum heutigen Heimspiel begrüße ich Euch sehr herzlich in unserer Mehrzweckhalle. Auch den Gästen aus Erlangen und den beiden Schiedsrichtern Simon Ludwig und Nikolas Wolf ein herzliches „Willkommen in Rothenburg"!

Am letzten Wochenende hat die TG Landshut die Heimserie der **ERSTEN** nach dreimonatiger Ungeschlagenheit durchbrechen können. Nach schwachem Beginn und einer starken Aufholjagd fehlten dann dem krankheits- und verletzungsbedingt kleinen Kader in der zweiten Halbzeit leider die „Körner", um das Spiel doch noch drehen zu können. Unter dem Strich muss man den Sieg der Gäste neidlos anerkennen, ich denke, das war beste Leistung einer Gästemannschaft seit Jahren und wir haben vermutlich den kommenden Meister und Drittligaaufsteiger gesehen.

Heute Abend sollten unsere Erfolgsaussichten wieder deutlich besser sein, rangieren unsere Gäste aus Erlangen in der Tabelle doch drei Plätze hinter der **ERSTEN.** Mit Eurer Unterstützung, liebe Rothenburger Handballfans, wollen die Jungs wieder erfolgreich sein und mit zwei weiteren Punkten auf der Habenseite den Platz im Tabellenmittelfeld festigen.

Seit einigen Wochen laufen auch bereits die Planungen für die neue Saison und wir konnten die erste Schlüsselposition besetzen: Als Trainer konnten wir mit Andreas Trabold einen alten Bekannten verpflichten. Andreas, der von 2012 bis 2016 für uns gespielt hat, ist seit 2022 B-Lizenzinhaber und nach einigen Stationen als Trainer in der Bayern- und Landesliga der Damen, wird er ab Juli die sportlichen Geschicke der **ERSTEN** verantworten. Ich bin sehr froh, dass sich Andy für uns entschieden hat und schon gespannt, welche neuen Akzente er ab Sommer bei der **ERSTEN** setzen wird. Die Gespräche mit unseren Spielern und möglichen Neuzugängen laufen ebenfalls und ich bin sicher, dass wir auch für die nächste Saison eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen werden.

Die **DAMEN** haben heute Nachmittag ihr letztes Heimspiel dieser Landesliga-Saison bestritten. Mit der Bilanz von 7:3 Punkten aus den letzten fünf Spielen zeigten sie sich in den letzten Wochen in einem starken Aufwärtstrend. Da die Anzahl der Absteiger noch nicht endgültig feststeht, kann noch nicht gesagt werden, ob die TauberLadies auch in der nächsten Saison in der Landesliga antreten werden, oder den Gang in die Bezirksoberliga antreten müssen. Wir hoffen natürlich alle, dass die Damen ihrer ersten Landesligasaison eine weitere hinzufügen können. Die **ZWEITE** hat ihre Chancen auf den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga mit dem Auswärtssieg beim TSV Weißenburg deutlich verbessern können. Aus den letzten beiden Spielen müssen vermutlich noch zwei Punkte für den sicheren Klassenerhalt geholt werden, morgen Nachmittag besteht dazu gegen den SC 04 Schwabach die erste Gelegenheit. Gegen den Tabellenzweiten werden aber die Trauben wohl sehr hoch hängen, so dass es vermutlich auf ein „Endspiel" im letzten Saisonspiel beim direkten Konkurrenten ESV Flügelrad Nürnberg hinauslaufen wird.

Von unseren Jugendmannschaften hat heute Nachmittag auch die **männliche A-Jugend** als letztes Team ihre Saison beendet. Alle anderen Mannschaften sind schon in der Vorbereitung auf die Qualifikationsturniere für die nächste Saison, die Mitte April starten werden.

Herzlichen Dank für Euren Besuch, liebe Rothenburger Handballfans, ich wünsche dem heutigen Spiel einen fairen Verlauf und hoffe, dass der **ERSTEN** mit Eurer Hilfe ein weiterer Heimsieg gelingt!

Euer
Norbert Fink

WEIBLICHE C-JUGEND

MEISTER DER ÜBOL

Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Schwabach und einer überzeugenden Saison kann die weibliche C-Jugend des TSV 2000 Rothenburg die Meisterschaft feiern.

Am Samstag Nachmittag stand das letzte Rundenspiel der weiblichen C-Jugend in der Mehrzweckhalle an. Stark ersatzgeschwächt spielten die Mädels gegen die Mannschaft aus Schwabach. Verzichten musste der TSV auf Mina Fischer, Dayna Prais, Lara Stark, Maja Krüger und Jana Krsmanovic.

Gleich zu Beginn war klar, dass die Rothenburgerinnen eine schwere Aufgabe vor sich haben, da in dieser Formation noch nie gespielt wurde. Schwabach ging mit der Toptorjägerin Miriam Winter, die insgesamt 16 Tore erzielte, mit 2:0 in Führung. Durch zwei Treffern von Leni Dänzer konnte dann der Ausgleich hergestellt werden. In dieser Phase eroberte sich Rothenburg immer wieder den Ball in der Abwehr, schlug allerdings keinen Nutzen daraus, da die Pässe im Gegenzug dem Gegner in die Hände gespielt wurde. So dauerte es bis zur 18. Minute ehe Leonie Geissendörfer ihre Mannschaft das erste mal mit 8:7 in Führung brachte. Durch einen Treffer von Greta Kellermann zum 10:10 verabschiedeten sich die beiden Teams dann in die Halbzeitpause.

Nach der Pause setzten sich die Gäste mit drei Toren ab. Luisa Bohmann war es, die mit ihrem Treffer zum 13:15 den TSV wieder auf die Erfolgsspur brachte. Mit vier Toren in Folge konnte Leonie Geissendörfer, die mit insgesamt 9 Treffer beste Torschützin des TSV war, das Heimteam wieder mit 17:15 in Führung bringen. Bis zum Schluss war es eine hart umkämpfte Partie und keine der beiden Mannschaften wollte die Punkte hergeben. Durch weitere Treffer von Selina Ridinger, Luisa Bohmann, Leni Dänzer und Leonie Geissendörfer setzten sich die jungen Rothenburgerinnen aber durch und gewannen das kräftezehrende Spiel verdient mit 26:24.

Der Grundstein für den Sieg war eine geschlossene Mannschaftsleistung und die starke Abwehrarbeit, wobei man Marley Bollerbach und Hannah Wienand hervorheben muss. Beide brachten sich in teilweise ungewohnten Positionen super ein und ließen in der Defensive nichts anbrennen.

Mit 20:4 Punkten und einem Torverhältnis von +56 Toren haben sich die jungen Rothenburgerinnen hochverdient die Meisterschaft in der ÜBOL geholt und können stolz auf ihre Leistungen in der vergangenen Saison sein.

Es spielten: Alicia Riebl (Tor), Hannah Wienand (1), Leni Dänzer (6), Greta Kellermann (4), Leonie Geissendörfer (9), Romy Wagner, Luisa Bohmann (2), Selina Ridinger (4), Marley Bollerbach

TSV 2000 ROTHENBURG : TG LANDSHUT

FRÜH AUF DER VERLIERERSTRASSE

Bei der 23:31 (10:17) Heimniederlage gegen den Klassenprimus TG Landshut gerieten die Bayernligahandballer des TSV 2000 Rothenburg durch eine ganz schwache Leistung in der Anfangsphase früh in hohen Rückstand. Mit einer bemerkenswerten Energieleistung kämpften sich die Tauberstädter nach der Pause zwar wieder heran, der verletzungs- und krankheitsbedingt kleine Kader musste dann in der Schlussphase den Meisterschaftsfavoriten aber wieder ziehen lassen.

Die Gäste aus der Bezirkshauptstadt von Niederbayern untermauerten ihre Meisterschaftsambitionen dann auch gleich zu Beginn der Partie als sie mit überfallartigen Angriffen über die Heimmannschaft herfielen. So stand es nach fünf gespielten Minuten 6:1 für die Gäste und in der 18. Minute leuchtete der Zwischenstand von 3:13 von der Anzeigetafel. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Rothenburger Trainer Bernd Becker bereits zwei Mal die grüne Auszeitkarte am Kampfgericht abgegeben und versucht damit den Lauf der Gegner zu unterbrechen und seine Mannschaft wachzurütteln. Hauptursache für die hohe Gästeführung waren nämlich schlecht vorgetragene Angriffe und überhastete Wurfversuche der Rothenburger Angreifer, die von den Gästen durch schnelle Gegenstoßstore bestraft wurden. Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit konnten die Tauberstädter den Zwischenstand etwas erträglicher gestalten, mit vier Toren in Folge verkürzten sie zum 10:17-Pausenstand. Torschütze des letzten Treffers vor der Pause war Torhüter Arnold Kiss, der wieder einmal das Spielgerät über die gesamte Spielfläche hinweg im verwaisten Tor der Landshuter unterbringen konnte. Zu Beginn der zweiten Hälfte präsentierten sich die Hausherren dann deutlich verbessert. Mit einer viel besseren Spielanlage und guter Defensivarbeit vor Torhüter Kiss, der mit starken Paraden auch seinen Anteil hatte, konnten sie den Rückstand Tor um Tor verkürzen. Auch von den Rängen kam nun die gewohnte Unterstützung, die Zuschauer in der gut gefüllten Mehrzweckhalle standen wie ein Mann hinter der Heimmannschaft und feuerten diese frenetisch an. Der in der ersten Hälfte so souveräne Spitzenreiter geriet nun ins Wanken, dass er nicht fiel, lag daran, dass die Tauberstädter Mitte der zweiten Hälfte ihrer kräfteraubenden Aufholjagd Tribut zollen mussten. Trainer Becker fehlten durch die vielen Ausfälle die Wechselmöglichkeiten und so fiel zwischen der 43. und der 46. Spielminute die Vorentscheidung: Beim Stand von 18:22 vergaben die Rothenburger die Möglichkeit auf drei Tore zu verkürzen und fingen sich kurz darauf vier Tore der Landshuter zum 18:26 ein. Bis zum Spielende waren dann beide Mannschaften noch fünf Mal erfolgreich und die Partie ging mit dem deutlichen Endstand von 23:31 für Landshut zu Ende.

„Wie schon letzte Woche in Simbach sind wir auch heute in der ersten Hälfte nicht ins Spiel gekommen. Die Energieleistung nach der Pause als meine Mannschaft Charakter gezeigt und sich ins Spiel zurückgekämpft hat, hat mir sehr imponiert“ so Trainer Becker nach Spielende. „Ich denke, wir haben heute den kommenden Meister gesehen. Landshut hat nicht nur sehr gute Einzelspieler, sondern auch den breitesten Kader der Liga und steht absolut verdient an der Tabellenspitze“ so Bernd Becker weiter. In der Tabelle hat die Heimniederlage für die Tauberstädter keine negativen Auswirkungen, der Abstand auf den ersten Abstiegsplatz beträgt weiter neun Punkte. Am kommenden Wochenende geht es für die Becker-Schützlinge erneut mit einem Heimspiel weiter, am Samstagabend empfangen sie den Tabellenelften HC Erlangen III. Bleibt zu hoffen, dass sich bis dahin einige der verletzten und kranken Spieler zurückgemeldet haben werden.

Rothenburg: Kiss (1 Tor) (Tor); Schemm (4), Schneider (6), T. Ehrlinger, Schmidt, A. Ehrlinger (6), Orf, Jasarevic (4/1), Keller (1), Altwish (1), Koppler

UNSERE MANNSCHAFT

TABELLE

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	TORVERHÄLTNIS	PUNKTE
1	TG Landshut	19	626:512	32:6
2	HaSpo Bayreuth	20	580:525	30:10
3	SG Regensburg	20	563:498	29:11
4	TV 1861 Erlangen-Bruck	20	653:603	28:12
5	VfL Günzburg	19	579:538	26:12
6	DJK Waldbüttelbr	20	556:534	24:16
7	HSC 2000 Coburg II	19	594:527	22:16
8	**TSV 2000 Rothenburg**	**19**	**518:529**	**18:20**
9	TSV Allach 09	19	567:591	16:22
10	TSV Lohr	20	493:546	15:25
11	HC Erlangen III	20	523:583	13:27
12	SG DJK Rimpar II	19	426:512	9:29
13	TSV Simbach	19	552:615	6:32
14	HBC Nürnberg	19	489:606	4:34

TSV 2000 ROTHENBURG : HC ERLANGEN III

ZURÜCK IN DIE ERFOLGSSPUR

Am Samstagabend (19.30 Uhr, Mehrzweckhalle) treffen die Bayernligahandballer des TSV 2000 Rothenburg auf HC Erlangen III. Gegen den Aufsteiger wollen die Tauberstädter nach der Heimniederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten TG Landshut zurück zu alter Heimstärke finden.

Drei Monate lang waren die Rothenburger zu Hause ungeschlagen, bis die TG Landshut am vergangenen Wochenende der Heimserie ein Ende bereitet hat. Personell gebeutelt waren die Schützlinge von Trainer Bernd Becker am Ende chancenlos gegen die stark aufspielenden Niederbayern. Mit der dritten Mannschaft des HC Erlangen stellt sich nun eine Mannschaft in Rothenburg vor, gegen die die Erfolgsaussichten der Tauberstädter deutlich besser sind. Aktuell belegt die „U21", die sich aus Spielern der Drittligamannschaft und der A-Jugend-Bundesligamannschaft des HC Erlangen zusammensetzt, den 11. Tabellenplatz und damit den ersten Nichtabstiegsplatz. Mit dem 32:26-Heimsieg gegen den direkten Konkurrenten DJK Rimpar II haben sich die Gäste am letzten Wochenende ein Polster von vier Punkten auf den ersten Abstiegsplatz verschaffen können. Da die A-Jugendbundesligamannschaft des HC Erlangen am Samstag zeitgleich ihr Spiel gegen den Bergischen HC zu bestreiten hat, darf man gespannt sein, mit welcher Mannschaft die Gäste antreten werden. Im Hinspiel mussten sich die Becker-Schützlinge nach durchwachsener Leistung mit einem 23:23-Unentschieden in Erlangen zufrieden geben. Um den Abstand zur gefährdeten Zone weiter zu vergrößern, wäre ein Erfolg gegen Erlangen III immens wichtig. Im Vergleich zur Vorwoche kann Trainer Becker wieder auf mehr Spieler zurückgreifen, lediglich Niko Stojanov fällt verletzt aus, alle anderen Spieler sind einsatzfähig.

Voraussichtliche Aufstellung: Amann, Kiss (Tor); Schemm, Gluhak, Schneider, T. Ehrlinger, Schmidt, A. Ehrlinger, Orf, Jasarevic, Keller, Altwish, Ilicin, Koppler

HERZLICH WILLKOMMEN IN ROTHENBURG

HC ERLANGEN III

TABELLENPLATZ

11. PLATZ

LETZTES SPIEL

SIEG VS. SG RIMPAR II

BESTER TORSCHÜTZE

MARC KOKOTT (63)

IM KASTEN DIE NUMMER 1

www.riedbacher.de

SEIT 1807

FRANKEN BRÄU

BAYERNLIGA SAISON 2023/24

UNSERE TOUR DE BAVARIA

1 DJK RIMPAR II
2 TV ERLANGEN-BRUCK
3 HBC NÜRNBERG
4 TSV ALLACH
5 SG REGENSBURG
6 TSV SIMBACH
7 TG LANDSHUT
8 HC ERLANGEN III
9 TSV LOHR
10 VFL GÜNZBURG
11 DJK WALDBÜTTELBRUNN
12 HSC COBURG II
13 HASPO BAYREUTH

WIR BEDANKEN UNS BEI

UNSEREN SPONSOREN

Offizieller Ausstatter des TSV 2000 Rothenburg Handball

INTERSPORT HÜBSCH

Direkt am Rödertor – Ihr Sportshop in Rothenburg

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!
Auch bei den zahlreichen weitern Partnern, die uns durch Werbung in der Halle,
im Hallenheft oder in jeder anderen Form unterstützen.

Sparkasse Ansbach

HOFMANN BLECHBEARBEITUNG

Stadtwerke Rothenburg ob der Tauber GmbH

ROTABENE! MEDIENHAUS

LANDWEHR APOTHEKE

Eico-Quelle Mineralbrunnen

ALLOD

ebalta

INTERSPORT HÜBSCH

Kempa

engelhardt geissbauer Das Holzhaus aus Franken

Lohnsteuerhilfeverein HILO® Wolfgang Probst

Das Hallenheft wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung vom
ROTABENE! MEDIENHAUS

TSV 2000 ROTHENBURG O.D.T. E.V.
Handballabteilung
Galgengasse 46
91541 Rothenburg ob der Tauber
E-Mail: abteilungsleiter@haro2000.de
Abteilungsleiter: Norbert Fink

VERANTWORTLICH FÜR DAS HALLENMAGAZIN IST:
Phillip Schemm
TSV 2000 Rothenburg o.d.T. e.V.
Handballabteilung
Galgengasse 46 | 91541 Rothenburg o.d.T.
E-Mail: pressewart@haro2000.de